

Mit den gesammelten Eiern ins Café Hartel

18.05.2016



Foto: Frank Saltenberger

Eieralarm im Café Hartel: Gleich am ersten Öffnungstag „überfielen“ Kinder den neuen Treffpunkt.

Neu-Anspach.

Die Einweihung des Café Hartel in der Taunusstraße war bereits vor Pfingsten erfolgt, der Betrieb für jedermann begann gestern um 12 Uhr. Kurz danach war auch schon ein erster Gast zum Mittagstisch gekommen und ließ sich Grüne Soße mit Kartoffeln und Ei sowie ein Erdbeer-Vanille-Dessert schmecken.

Plötzlich kam eine „Horde“ Kinder durch die Tür, und jedes hatte ein Ei in der Hand, denn zum ersten Tag nach Pfingsten, wo andernorts Wäldchestag gefeiert wird, feierte man in der VzF-Kita Mitte das Laubmännchen nach. „Wir sind von Tür zu Tür gezogen, haben geklingelt, und die Kinder haben das Laubmännchen-Lied gesungen“, sagte Erzieherin Gudula Bohusch. Und weil sie gehört hatte, dass im Café Hartel der Betrieb losging und Kinder und Eltern zum Eieressen eingeladen waren, wurde auf das Brutzeln der Eier in der eigenen Kita-Küche verzichtet.

„Es war toll, die Leute haben uns viele Eier gegeben, und die Älteren haben sich teilweise sehr über den Besuch der Kinder gefreut. Fast alle hatten Eier, andere waren nicht auf Laubmännchen-Besuch vorbereitet, haben die Eier aber mit Süßigkeiten kompensiert“, so Bohusch. „Im Rathaus haben wir auch geklingelt“, sagte sie weiter. Und man sei auch ohne Termin zu Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU) vorgelassen worden.

Der freute sich auch, hatte dummerweise aber auch keine Eier in der Schublade. Dennoch eierte er nicht lange herum und erzählte den Kindern von seinem Namensvetter: In der Nachbarschaft gleich hinter dem Rathaus lebe ein Gockel, und der heiße auch Klaus, sagte der Hoffmann, und die Kinder fanden das lustig, und da ein Hahn keine Eier legt, verziehen sie dem Rathauschef auch den Eiernotstand.

Im Café Hartel wanderten die anderswo gesammelten Eier in eine große Schüssel, und das Küchenteam zauberte daraus leckeres Rührei, das fast alle verputzten.

Von 12 bis 14 Uhr gibt es im Café Hartel einen preiswerten Mittagstisch und am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen. Träger des Cafés ist die Basa (Bildungsstätte alte Schule Anspach), die mit dem Café ein Berufsqualifizierungsprojekt verknüpft. Jedermann ist dort willkommen.

(fms)

Artikel vom 18.05.2016, 03:00 Uhr (letzte Änderung 18.05.2016, 02:55 Uhr)

© 2016 Frankfurter Neue Presse

